



## Friedrich Haag

Sprecher für Wohnungsbau und individuelle Mobilität  
FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg

### REDE

**anlässlich der ersten Beratung des Gesetzentwurfs der Landesregierung  
zum Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren  
am 12. Oktober 2023  
im Landtag von Baden-Württemberg**

Herr Präsident,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Baubranche ist eine der am wenigsten digitalisierten Sparten überhaupt. Wir setzen uns deshalb schon lange dafür ein, dass Prozesse digitalisiert und beschleunigt werden. Klar ist: Ohne diese notwendigen Schritte werden wir die Baubranche nicht voranbringen und schnell mehr Wohnungen schaffen.

Der nun vorliegende Gesetzentwurf ist immerhin schon mal ein erster Schritt in die richtige Richtung. Künftig können Bauherren den Bauantrag direkt online einreichen. Zweifelsohne, ein kleiner Fortschritt. Sehen wir mal darüber hinweg, dass Frau Razavi durch das Online-Zugangsgesetz gezwungen wurde...

Eine wirkliche Verbesserung ist das aber nicht. Denn was Sie da einführen, ist nur die digitale Einreichung – also nur der erste Schritt vom ganzen Prozess, der zur Digitalisierung der Baurechtsbehörden nun mal auch dazugehört. Bauunternehmen und Architekturbüros arbeiten längst digital. Es muss aber auch auf den Ämtern effizient und digital mit den Anträgen gearbeitet werden. Sonst verlaufen jegliche Bemühungen der Unternehmen im Sande.

Viele Behörden sind jedoch immer noch analog unterwegs. Was bringt es, einen Antrag digital einzureichen, wenn er danach in der Behörde ausgedruckt wird und auf einem Aktenstapel liegen bleibt?

Allein im ersten Halbjahr 2023 sind die Baugenehmigungen im Land um rund ein Viertel zurückgegangen, im Vergleich zum Vorjahr. Wenn wir es durch digitale Prozesse schaffen, Anträge schneller zu bearbeiten, dann ist das ein echter Mehrwert für alle. Man kann aber noch mehr machen: Eine projektorientierte Verfahrenssteuerung würde den Prozess noch weiter beschleunigen. Kommt Ihnen das bekannt vor? Das hat der Normenkontrollrat schon 2022 vorgeschlagen. Umsetzung – Fehlanzeige!

**Landtagsbüro**  
Haus des Landtags

 Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart  
 0711 2063 9240  
 0711 2063 149240

 [friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de](mailto:friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de)  
 [www.friedrich-haag.de](http://www.friedrich-haag.de)  
 /haagfdp  
 /haagfdp

**Wahlkreisbüro**  
Stuttgart

 Weißenburgstraße 29  
70180 Stuttgart  
 0711 9459 1111

Wir könnten bereits viel weiter sein: Prozesse müssen schneller laufen, der Personalmangel auf den Ämtern muss dringend bekämpft werden und die Vorteile der digitalen Bauplanung voll ausgeschöpft werden.

Auch bei der LBO-Reform lässt das Ministerium die Baubranche auf heißen Kohlen sitzen. Sie sollten sich vielleicht nicht allzu sehr dafür feiern, dass Sie Regelungen aus der Musterbau-Ordnung umsetzen, Frau Ministerin. Ich hoffe nur, dass das nicht der von Ihnen angekündigte „große Wurf“ ist. Denn das wäre eher ein Armutszeugnis!

Was wir nicht brauchen, ist ein Verwaltungs-Dschungel mit rund 20.000 verschiedenen Vorgaben und unzähligen Genehmigungsschritten. Stattdessen brauchen wir die Gebäudeklasse E, die Wiederaufnahme der Typengenehmigung für serielles Bauen in die LBO: Alles längst bundesweiter Konsens. Auch die Absenkung der Grunderwerbsteuer auf 3,5 % ist dringend notwendig, damit sich junge Menschen und Familien wieder Eigentum leisten können.

85 Prozent der Menschen im Land berichten laut BaWü-Check von Schwierigkeiten, noch an bezahlbaren Wohnraum zu kommen. Wenig überraschend, dass die Bau- und Wohnungspolitik der Landesregierung durchweg schlechte Noten bekommen hat, wenn man so effiziente Maßnahmen einfach auf der Strecke liegen lässt.

Warum kommen Sie nicht in die Umsetzung? Warum wird weiter Zeit und Steuergeld in ewige Diskussionsrunden für einen neuen Strategiedialog gesteckt? Warum setzen Sie nicht erstmal die Ergebnisse der Wohnraumallianz um? Auch hier – Fehlanzeige!

Die Typengenehmigung wollten Sie auch wiedereinführen, vielleicht haben Sie das wohl bei dem Gesetzesentwurf vergessen. Wir werden in den Ausschussberatungen das als Änderungsantrag einbringen und Sie gerne dabei unterstützen. Die Typengenehmigung muss schnellstmöglich wieder in die LBO aufgenommen werden, damit serielles Bauen endlich möglich wird.

Ich bin schon gespannt, wann Ihre groß angekündigte LBO-Novelle denn endlich kommt. Doch dann ist es womöglich schon zu spät. Wir brauchen jetzt schnelle und effiziente Lösungen gegen den Wohnungsmangel.

Bringen Sie deshalb die Baurechtsbehörden im Land endlich ins 21. Jahrhundert!